



Bibliographische Daten

Titel: Meistersingerhandschrift – Nürnberg, STN, Mel. Nor. 856
Ersteller: Hans Sachs
Signatur: Mel. Nor. 856

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Dir lobet mir und trint süß
Clan ich für singen so leicht mein Strich - 1/2

3.

Nun bitt ich dich zu füren will
Dich soll dein Züchtig sein n. still
Auf daß kein Finger wird verwirrt nicht
Dan so sich viel Gepschätz empört
Ist auch ein Clort bald überfört
Dadurch manchem Finger Unrecht geschicht 1/2
Dahin fürt dein fleißig zu
Cher ich dir Tül verbring
Und dich nun Lust zu singen sat
Dich kom für setz dich an mein Rath
Und sang von Strichen frölich an n. singt. - 1/2
anno 1579. Litubart Särber.

93.

Im Bloßten Ton Peter Zwingers
Ein Größ an die Meister. 1578.
Hat 15 Stimmen.

41.

Gott grüß die Meister kunstreich n. weise
In dem Gesang geb ich euch besten Preise
Eure groß Lob will ich richtig außmessen - 1/2
Gesang der Kunst habt ihr in besten Fließe
mit Klugen Clorten und pfännen Gedichte
Der Meister Duffel habt ihr mit Kunst besessen. 1/2